

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 320.

Donnerstag den 16. November.

1854.

### Bekanntmachung.

Bei der am 1., 2. und 3. dieses Monats stattgefundenen Abstimmung sind die nachverzeichneten Bürger zu **Wahlmännern** für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ernannt worden.

Die Herren Wahlmänner, welche von ihrer Ernennung durch die Wahldeputation benachrichtigt worden sind, haben die ihnen zugestellten Stimmzettel

**Dienstag den 21. November dieses Jahres**

Vormittags zwischen 10 und 12<sup>1/2</sup> und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr im Wahllocale in der alten Waage **persönlich** abzugeben.

Es sind 20 Stadtverordnete und 16 Ersahmänner nach Anleitung der Stimmzettel zu wählen.

Zu diesem Behufe hat jeder Wahlmann 18 Bürger aus der ersten Classe, 10 aus der zweiten Classe und 8 aus der dritten Classe der Wahlliste auf den Stimmzettel aufzuschreiben.

Eine besondere Wahl der Ersahmänner findet nicht statt, sondern es werden diejenigen 10 Bürger aus der ersten, 5 aus der zweiten und 5 aus der dritten Classe, welche die meisten Stimmen erhalten, als **Stadtverordnete**, die in der Stimmenzahl Nächstfolgenden 8 aus der ersten, 5 aus der zweiten und 3 aus der dritten Classe als **Ersahmänner** gewählt.

Sämmtliche in der Wahlliste und deren Nachtrage verzeichnete Bürger, mit Einschluß **aller** Ersahmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, und zwar ein Jeder in der Classe, in welcher er dort aufgeführt ist. Von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** können aber nur diejenigen gewählt werden, welche mit dem 2. Januar 1855 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersahmänner, sind in der Wahlliste mit \* bezeichnet.

Eine weitere Beschränkung bei der Wahl findet nicht statt, namentlich nicht die, daß die Stadtverordneten oder Ersahmänner aus der Mitte der Wahlmänner genommen werden müßten.

**Nur wirklich auf die Stimmzettel geschriebene Namen sind gültig.**

Dasern die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wahlmännern nicht ihre Stimmzettel abgeben sollte, würde, nach Vorschrift der Städteordnung, **auf Kosten der Ausgebliebenen** eine neue Wahl zu veranstalten sein.

Leipzig, den 14. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Laufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e n .	Stand und Gewerbe.
<b>I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.</b>			
1	751	Herr Heine, Ernst Carl Erdmann . . . . .	Dr. jur. und Advocat.
2	395	= Wigand, Otto . . . . .	Buchhändler.
3	148	= Hepner, Carl . . . . .	Dr. med. und prakt. Arzt.
4	95	= Stöhrer, Emil . . . . .	Mechanikus.
5	88	= Kuhfahl, Gustav Adolph . . . . .	Böttchermeister.
6	51	= Felsche, Carl Heinrich Wilhelm . . . . .	Conditior.
7	53	= Böhme, Johann Gustav . . . . .	Kaufmann.
8	774	= Baumann, Carl Otto . . . . .	Buchhändler.
9	868	= Willich, Hermann Fedor Julius . . . . .	Kaufmann.
10	308	= Wärtens, Friedrich Ludw. Leop. Christn. . . . .	Privatmann.
11	712	= Wieweg, Johann Ferdinand . . . . .	Korbmachermeister.
12	363	= Fuchs, Johann August Christoph . . . . .	Branntweimbrenner.
13	730	= Schneider, Friedrich Eduard . . . . .	Kaufmann.
14	486	= Hitzel, Salomon . . . . .	Buchhändler.
15	760	= Steib, Franz Otto Georg . . . . .	Maurermeister.
16	216	= Wünnig, Georg Wilhelm . . . . .	Handlungsdeputirter.
17	381	= Dauthe, Gustav Eduard . . . . .	Kaufmann.
18	139	= Bonorand, Daniel . . . . .	Conditior.
19	558	= Diege, Friedrich Wilhelm . . . . .	Schneidermeister.
20	276	= Kämpfs, Franz Carl . . . . .	Hutmachermeister.
21	551	= Lorenz, Christian Augustin . . . . .	Kaufmann.



Laufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e n .	Stand und Gewerbe.
22	303	Herr Zill, Johann Gottfried . . . . .	Schenkwirth.
23	821	: Sperling, Christian Wilhelm . . . . .	Kaufmann.
24	32	: Schwarz, Johann Gottlob . . . . .	Schenkwirth.
25	824	: Petershagen, Johann Heinrich . . . . .	Schlossermeister.
26	590	: Dertge, Dietrich . . . . .	Gasthalter.
27	706	: Bax, Philipp . . . . .	Kaufmann.
28	834	: Gänzel, Johann Paul Gottfried . . . . .	Schneidermeister.
29	325	: Klinger jun., Heinrich Louis . . . . .	Seifenstiebermeister.
30	392	: Deser, Eduard Friedrich . . . . .	Kaufmann.
31	281	: Müller, Matthias . . . . .	Sporermeister.
32	434	: Madack, Carl Christian . . . . .	Korbmachermeister.
33	736	: Spitzbarth, Johann Georg . . . . .	Bergolder und Lackirer.
34	812	: Vogel, Benno Richard . . . . .	Dr. jur. und Adv.
35	409	: Engelmann, Christian Friedr. Wilh. . . . .	Destillateur.
36	101	: Wegsche, Friedrich Carl . . . . .	Schuhmachermeister.
37	851	: Gnüchtel, Heinrich . . . . .	Kaufmann.
38	274	: Krappe, Christian Conrad . . . . .	Buchhändler.
39	748	: Dhrtmann, Heinrich Ludwig . . . . .	Kaufmann.
40	113	: Engler, Christian Friedrich . . . . .	Kaufmann,
41	369	: Neimann, Carl Friedrich . . . . .	Fleischermeister.
42	769	: Schlenk, Gustav Robert . . . . .	Pergamentmacher.
43	535	: Frißsche-Hunger, Carl Gottlieb . . . . .	Gasthalter.
44	499	: Hoffmann, Gustav Adolph . . . . .	Buchhändler.
45	886	: Graff, Julius Eduard . . . . .	Kaufmann.
46	715	: Bieweg, Friedrich August . . . . .	Lackirer.
47	59	: Lehmann, Johann Christian Robert . . . . .	Böttchermeister.
48	64	: Küber, Carl August Hermann . . . . .	Schenkwirth.
49	371	: Bendix, Louis . . . . .	Seifenfabrikant.
50	677	: Hildebrandt, Gustav Adolph . . . . .	Gold- und Silber-Plättner.
51	744	: Friedrich, Johann Gottfried . . . . .	Schuhmachermeister.
52	377	: Pausch, Christian Friedrich . . . . .	Sattlermeister.
53	24	: Hirschfeld, Carl Ludwig . . . . .	Buchdrucker und Buchhändler.
54	733	: Hahn, Carl August . . . . .	Lackirer.
55	709	: Bauer, Christian Gottlob . . . . .	Schuhmachermeister.
56	627	: Schmidt, Carl Eduard . . . . .	Gastwirth.
57	910	: Funk, Rudolph Friedr. August . . . . .	Töpfermeister.
58	284	: Poppe, Carl Heinrich Andreas . . . . .	Kramermeister.
59	298	: Werner, Johann Gotthilf . . . . .	Gastwirth.
60	714	: Bieweg, Heinrich Bernhard . . . . .	Mechanikus.
61	429	: Barth, Johann Christlob . . . . .	Kaufmann.
62	859	: Heitmann, Johann Friedrich Ernst . . . . .	Neublespolirer.
63	476	: Fuchs, Carl Gottlob . . . . .	Zimmergeselle.
64	79	: Streffer, Christian Heinrich . . . . .	Kaufmann.
65	193	: Franke, Carl Christian . . . . .	Kürschnermeister.
66	152	: Mayer, Christian Adolph . . . . .	Kaufmann.
67	157	: Küstner, Adolph Reinhard . . . . .	Kaufmann.
68	9	: Geißler, Friedrich August . . . . .	Buchbindermeister.
69	45	: Raumann, Carl Gustav . . . . .	Buchdrucker.
70	150	: Siegel, Johann Gottfried . . . . .	Maurermeister.
71	283	: Griesing, Carl Albert . . . . .	Seilermeister.
72	204	: Pohlenz, Moriz Wilhelm . . . . .	Kaufmann.
73	517	: Becker, Edmund . . . . .	Kramermeister.
74	118	: Schrey, Carl . . . . .	Advocat.
75	645	: Morgenstern, Christian . . . . .	Kaufmann.
76	128	: Kori, Heinrich August . . . . .	Dr. jur. und Advocat.
77	265	: Berner, August Franz . . . . .	Advocat.
78	365	: Buchheim, Ferdinand . . . . .	Holzbronzefabrikant.
79	71	: Römisch, Friedrich Wilhelm . . . . .	Dr. jur. und Advocat.
80	870	: v. d. Crone, Wilhelm Theodor . . . . .	Kaufmann.
81	316	: Berndt, Robert . . . . .	Kaufmann.
82	552	: v. Posern, Otto Friedrich Ferdinand . . . . .	Kaufmann.
83	146	: Dufour, Johann Merk Albert . . . . .	Kaufmann und Generalconsul.
84	555	: Brockhaus, Heinrich . . . . .	Buchhändler.
85	896	: Wigand, Georg . . . . .	Buchhändler.
86	31	: Walther, Johann Gottfried . . . . .	Schlossermeister.
87	181	: Kneifel, Friedrich August . . . . .	Kaufmann und Stadtältester.
88	853	: Sichel, Robert . . . . .	Advocat.
89	343	: Gebhardt, Franz Ludwig . . . . .	Buchhändler.
90	869	: Müller, Carl Heinrich . . . . .	Kaufmann und Spediteur.
91	495	: Weigel, Theodor Oswald . . . . .	Buchhändler.
92	62	: Staudinger, Julius Wilh. August . . . . .	Advocat.
93	159	: Wendt, Ferdinand Fürchtegott . . . . .	Schneidermeister.
94	415	: Wilhelmi, Theodor Leberecht Ernst . . . . .	Dr. jur., Appell.-Assessor.



Kaufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e n .	Stand und Gewerbe.
95	891	Herr Lampe, Carl . . . . .	Kaufmann.
96	2	: Walsch, Johann Baptista . . . . .	Schneidermeister.
97	880	: Stimmel, Gustav . . . . .	Landgerichts = Director.
98	6	: Degen, Gustav Oswald Leopold . . . . .	Privatmann.
99	42	: Kreiß, Johann Heinrich . . . . .	Glasermeister.
100	306	: Schumann, Friedr. August . . . . .	Kaufmann.
101	142	: Reichenbach, Albert Emil . . . . .	Buchhändler.
102	151	: Frege, Christian Alexander . . . . .	Kaufmann.
103	221	: Sander, Carl Eduard . . . . .	Kaufmann.
104	264	: Mothes, August Ludwig . . . . .	Dr. jur. und Advocat.
105	724	: Kraft, Carl . . . . .	Tischlermeister.
106	65	: Schag, Carl Friedrich . . . . .	Schenkwrth.
107	160	: Schlotthauer, Friedr. Mor. Carl . . . . .	Bäckermeister.
<b>II. Aus der Classe der unangesehenen Bürger vom Handelsstande.</b>			
1	1332	Herr Heubel, Carl Ludwig . . . . .	Buchhändler.
2	980	: Dieber, Carl Uhde . . . . .	Kaufmann.
3	1395	: Mayer, Eduard Heinrich . . . . .	Buchhändler.
4	1357	: Leppoc, Albert . . . . .	Kaufmann.
5	935	: Albrecht, Carl Alexander . . . . .	Kaufmann.
6	1618	: Thomas, Albert Theodor . . . . .	Buchhändler.
7	954	: Bärmann, Carl Friedrich . . . . .	Conditor und Kramer.
8	1644	: Steiner, Peter . . . . .	Conditor.
9	1585	: Schuchard, Johann Friedrich . . . . .	Kaufmann.
10	1008	: Brems, Johann Friedrich . . . . .	Kaufmann.
11	1090	: Fecht, J. Friedr. Wilh. Albert . . . . .	Kaufmann.
12	1399	: Meißner, Julius August . . . . .	Kaufmann.
13	1617	: Seyffferth, Ferdinand Louis . . . . .	Kaufmann.
14	1445	: Nachod, Jacob . . . . .	Kaufmann.
15	1084	: Esche, Gustav Moriz . . . . .	Kaufmann.
16	938	: Apel, Carl Wilhelm Heinrich . . . . .	Kramermeister.
17	1458	: Dypenheimer, Joel Berend . . . . .	Kaufmann.
18	1027	: Cleves, Christian Adolph . . . . .	Kaufmann.
19	1058	: Drucker, Siegmund . . . . .	Kaufmann.
20	1720	: Wegel, Carl Heinrich August . . . . .	Kaufmann.
21	1730	: Wigand, Carl Hugo . . . . .	Buchhändler.
22	1715	: Wengler, H. Aug. Ludw. Eduard . . . . .	Buchhändler.
23	1406	: Werfeld, Joseph . . . . .	Kaufmann.
24	1023	: Cavael, Joh. Matthäus . . . . .	Buchhändler.
25	1477	: Plaut, Jacob . . . . .	Kaufmann.
26	1317	: Köppling, Joh. Gottfr. Robert . . . . .	Buchhändler.
27	1513	: Rivinus, Hermann Florens . . . . .	Kramermeister.
28	1583	: Schröter, Christian Friedrich . . . . .	Kaufmann.
29	973	: Bering, Heinrich Moriz . . . . .	Kaufmann.
30	1188	: Halberstadt, Heinrich Gustav . . . . .	Handlungs = Deputirter.
31	962	: Beckmann, Hermann . . . . .	Kaufmann, Consul.
32	948	: Ayrer, Ferdin. Gustav Heinrich . . . . .	Kaufmann.
33	1046	: Demiani, Christian Heinrich . . . . .	Kramermeister.
34	1024	: Eichorius, Julius Carl . . . . .	Kaufmann.
35	1531	: Kus, Gustav Adolph Friedrich . . . . .	Kaufmann.
36	1082	: Erckel, Julius . . . . .	Kaufmann.
37	1091	: Felix jun., Amy Wilhelm . . . . .	Kaufmann.
38	1632	: Söhlmann, Joh. Friedr. Theoph. . . . .	Kaufmann und Stadtältester.
39	1356	: Linnemann, H. Rom. J. Carl . . . . .	Kaufmann.
40	1061	: Dürbig, Anton Ferdinand . . . . .	Kaufmann.
41	965	: Bemmann, Carl Gottlob . . . . .	Kaufmann.
42	1623	: Sernau, Gottfr. Ferdinand . . . . .	Kaufmann.
43	1220	: Hercher, Eduard . . . . .	Kaufmann.
44	1489	: Quast, Johann Friedrich . . . . .	Kaufmann.
45	1036	: v. d. Crone, Carl Jul. Ad. . . . .	Kaufmann.
46	1457	: Dlearius, August . . . . .	Kaufmann.
47	1011	: Brockhaus jun., Heint. Eduard . . . . .	Buchhändler.
48	1393	: Mayer, Gustav Heinrich . . . . .	Buchhändler.
49	1752	: Zschinsky, Gottl. Lud. Rudolph . . . . .	Kaufmann.
50	1009	: Bretschneider, Carl Eduard . . . . .	Kaufmann.
51	1104	: Flinsch, Gustav Ferdinand . . . . .	Kaufmann.
52	1660	: Thätigen, Friedrich August . . . . .	Kaufmann.
53	1352	: Leiner, Oscar Ludw. Raimund Wilh. . . . .	Buchdrucker und Buchhändler.



Laufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e n .	Stand und Gewerbe.
<b>III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes oder Gewerbes.</b>			
1	2224	Herr Franke, Julius Wilhelm	Adv., Vorsteher der Herren Stadtverordn.
2	2824	= Klein, Carl August Wilhelm	Adv., Vicevorst. der Herren Stadtverordn.
3	1798	= Bachhaus, Johann Heinrich Louis	Schneidermeister.
4	2560	= Hering, Carl Eduard	Dr., Hofzahnarzt.
5	2142	= Engelhardt, Johann August	Schuhmachermeister.
6	1895	= Bierlig, Julius Theodor	Buchbindermeister.
7	2409	= Günz, Carl Heinrich	Seifensiedermeister.
8	2528	= Helfer, Ernst	Advocat.
9	2241	= Frey, Georg Emil	Böttchermeister.
10	3438	= Rehn, Johann Carl Gottfried	Fleischermeister.
11	2481	= Haubold, Gustav	Dr. jur. und Advocat.
12	4023	= Voigt, Johann Heinrich August	Schuhmachermeister.
13	2496	= Hauschild, Ernst Innocenz	Dr., Schuldirektor.
14	2422	= Häckel, Carl Wilhelm	Klempnermeister.
15	2034	= Crusius, Friedrich Julius	Buchbindermeister.
16	2795	= Kind, Gustav Alexander	Advocat.
17	2482	= Haubold, Carl	Dr. med. und prakt. Arzt.
18	4177	= Winter, Friedrich Theodor	Advocat.
19	2290	= Garbe, Johann Samuel	Schneidermeister.
20	1781	= Anschütz, Emmerich Fingal	Advocat.
21	2873	= Kollmann, Carl Ferdinand	Dr. med. und prakt. Arzt.
22	3109	= Mahler, August Gottfried	Seilermeister.
23	3267	= Näser, Friedrich August	Buchbindermeister.
24	4070	= Wandel, Reinhold	Instrumentenmacher.
25	2345	= Söy, Gustav Albert Wilhelm	Eisengießereibesitzer.
26	3511	= Rose, Paul Ad. Maximilian	Advocat.
27	4071	= Wandel, Hermann	Advocat und Gerichtsdirektor.
28	3083	= Lösch, Moriz William	Kupferschmied.
29	3133	= Martius, Heinrich Louis	Schneidermeister.
30	2055	= Dieckhoff, Carl Friedrich	Wundarzt.
31	2928	= Thiele, Mich. Friedr. Wilhelm	Schuhmachermeister.
32	2828	= Kleinschmidt, Friedr. Robert	Advocat.
33	2488	= Haugt, Friedr. Aug. Wilhelm	Töpfermeister.
34	2803	= Siegismund, Friedrich Wilhelm	Buchbindermeister.
35	3859	= Stephani, Martin Eduard	Dr. jur. und Advocat.
36	2158	= Ernst, Johann Friedr. Ludwig	Uhrmacher.
37	1833	= Becker, Carl Ferdinand	Organist.
38	2883	= Kormann, Alexander Otto	Dr. jur. und Advocat.
39	1941	= Bösenberg, Carl Albert	Seilermeister.
40	3226	= Müller, Julius Ludwig	Goldarbeiter.
41	3036	= Leuthier, Carl Heinrich	Riemermeister.
42	2632	= Hoffmann, Gustav Friedrich	Dr. jur., Hofrath und Advocat.
43	3213	= Morgenstern, Eduard	Dr. jur., Hofrath, Universitätsrichter.
44	3296	= Rörpel, Joseph	Tischlermeister.
45	2703	= Jerusalem, Traugott Ludwig	Dr. jur., Stadtgerichtsrath.
46	2036	= Cunit, Adam Gustav	Kürschnermeister.
47	2146	= Engelmann, Franz Eduard	Schmiedemeister.
48	1912	= Bock, Carl Ernst	Dr. med., Professor.
49	3288	= Neumeister, Heinrich Wilhelm	Dr. med., Commandant ic.
50	2080	= Dörrien, Heinrich	Dr. jur., Regierungsrath.
51	2773	= Kellner, Gustav Eduard	Perrückenmacher.
52	2129	= Einert, Wilhelm	Advocat.
53	1807	= Barth, Christ. Friedrich Ernst	Uhrmacher.
54	2389	= Großmann, Christian Gottlob Leberecht	Dr. theol., Superintendent ic.

## Landtagsmittheilungen.

Zehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer  
am 14. November.

Durch Freihn. v. Friesen erfolgte die Berichterstattung der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 10. October d. J., die Aufwandsentschädigung der Präsidenten und die provisorische Landtagsordnung betreffend.

Die Deputation beantragte hiernach bei der Kammer, den Beschlüssen früherer Ständeversammlungen und den neuern der zweiten Kammer zu folgen, wonach aus Gründen der Sparsamkeit der Antrag der Regierung, jedem der Kammerpräsidenten eine monatliche Entschädigung von 300 Thlr. auszugeben, zwar abgelehnt,

jedoch der Vorschlag zu machen beschlossen wurde, es möge den Präsidenten anstatt des einfachen der doppelte Betrag der Tagelöhner eines Abgeordneten ausgezahlt werden. Der Referent schickte dem Vortrage des Deputationsgutachtens die Bemerkung voraus, daß nach den im Landtagsabschiede von 1851 enthaltenen Aeußerungen der Regierung für den künftigen ordentlichen Landtag den Kammern nicht nur die zeitherige provisorische Landtagsordnung zur definitiven Berathung, sondern auch der vorliegende Berichtgegenstand ein- für allemal zur Verabschiedung vorgelegt werden solle, wobei dann die Stände in Erwägung zu nehmen haben würden, ob nicht dem über die Aufwandsentschädigung der Präsidenten von Seiten der Regierung gemachten Vorschlage schon im Interesse der Kammern selbst Berücksichtigung zu schenken sein dürfte.



Eine Debatte über diesen Bericht entsteht nicht.

Die Kammer genehmigte bei der durch Namensaufruf erfolgten Abstimmung das Votum der Deputation einstimmig, und wird hierauf die bereits früher über die Annahme der provisorischen Landtagsordnung für den gegenwärtigen Landtag erfolgte Abstimmung zur Wahrung der Form mittelst Namensaufrufs wiederholt. Auch hier ist Stimmeneinhelligkeit vorhanden.

Hierauf hat die Kammer die Berathung des Entwurfs eines Militärstrafgesetzbuchs begonnen und zu Ende geführt. Bei der Abstimmung wurde der Entwurf nach dem Vorschlage der außerordentlichen Deputation unter der Voraussetzung, daß das allgemeine Strafgesetzbuch die Genehmigung der Kammer findet, einstimmig angenommen.

### Ueber Brandunglück.

Die in letzterer Zeit sowohl in unserm engeren Vaterlande, als auch in entfernteren Gegenden stattgefundenen bedeutenden Feuersbrünste geben zu recht ernstlichen Betrachtungen Veranlassung, deren einige, das Materielle berührende, ich hier niederlegen will.

Es werden durch erlittenen Feuerschaden nicht allein eine große Anzahl armer, wenig bemittelter und sogar wohlhabender Leute in die drückendsten Verhältnisse auf lange Zeit gebracht, sondern es werden auch die Sammlungen für diese Unglücklichen, und zwar hauptsächlich in gewissen Kreisen, so häufig, daß sie selbst dem vermögenden Manne, namentlich durch die Art, wie sie größtentheils veranstaltet werden, lästig fallen müssen, indem dadurch, so zu sagen, ein moralischer Zwang auf ihn ausgeübt wird, welchem sich zu entziehen er nicht den Muth hat, und daher oft mehr giebt als sein guter Wille, manchmal wohl auch seine Kräfte erlauben.

Dabei kommen Fälle vor, daß die vom Brande Betroffenen entweder zu reichlich unterstützt und von den Verschontgebliebenen beneidet werden, oder daß umgekehrt bei noch so reichlichen Gaben der Betrag derselben doch nur eben hinreicht, um die äußerste Noth zu mildern, wodurch aber, im eigentlichen Sinne des Wortes, noch immer nicht geholfen ist.

Auch richten sich die freiwilligen Gaben nach den Umständen; denn sind viele Unglücksfälle hinter einander geschehen, so ist die Unterstützung für den ersten, unbedeutenderen vielleicht unverhältnißmäßig groß, während sie für den letzteren, viel schrecklicheren sehr unzureichend sein kann.

Endlich ist es wohl auch nicht selten vorgekommen, daß Leute, welche durch den Brand beschädigt worden, das Privilegium auf Unterstützung beansprucht haben u. s. w.

Es soll nun hier in Betracht gezogen werden, auf welche Weise die hier angeführten und noch manche darauf Bezug habende Uebelstände beseitigt werden könnten.

Schreiber dieses findet das Mittel in einer so zu sagen gezwungenen Mobilien-Versicherung (die Immobilien-Assicuranz besteht bereits) und in einer das ganze Land, Städte und Dörfer umfassenden jährlichen General-Collecte, um durch deren Ertrag auch dem Unbemitteltesten die Versicherung seiner kleinen Habe zu ermöglichen.

Unter gezwungener Versicherung kann allerdings wohl nicht verstanden werden, daß ein Jeder sein Mobilien gegen Feuerschaden versichern muß, wohl aber, daß es ihm unter keinen Umständen gestattet wird, bei erlittenem Feuerschaden irgend eine Unterstützung zu suchen, und er dadurch genöthigt wird, die schweren Folgen seiner Weigerung ohne Hülfe allein zu tragen.

In allen Städten und Dörfern des Landes müßten die Behörden die Sache in die Hand nehmen und die Versicherungen, vielleicht nach den verschiedenen Kategorien der Feuergefährlichkeit abschließen, damit nicht für jeden einzelnen Posten eine Police nöthig ist, was die Sache sehr vertheuern würde\*). — Beispiele hierzu sind vorhanden, indem schon mehrere ganze Dörfer auf diese Art versichert sind. —

In den Städten würde dies natürlich viel weitläufiger werden; allein da hat doch, namentlich in den größeren, die Mehrzahl der Einwohner bereits versichert, und wären da alsdann nur noch Diejenigen, welche es noch nicht gethan, entweder viertel- oder straßenweise, oder aber von jedem Hausbesitzer resp. Vermiether dazu anzuhalten.

\*) Sehr häufig hört man die Klage, daß die Kosten für das obrigkeitliche Attestat (obrigkeitl. Erlaubniß zur Versicherung) verhältnißmäßig sehr hoch seien, und daß Manche sogar diese Kosten so scheuen sollen, daß sie deshalb lieber die Versicherung unterlassen. Die Redact.

Bietet dieses Verfahren zwar große Schwierigkeiten dar, so ist es dennoch ausführbar.

Würden sich nun auch Assuranz-Gesellschaften finden, welche solche ausgedehnte Versicherungen übernehmen? Ich glaube, Ja! Denn wenn man die Summen liest, welche jede einzelne Gesellschaft versichert hat, und bedenkt, daß Versicherungen im Inlande doch lieber genommen werden als im Auslande, so werden sich die sächsischen Gesellschaften gewiß zu namhaften Uebernahmen bereit finden und die concessionirten ausländischen nicht minder. — Viele derselben würden sich auch zu diesem Zwecke vereinigen, damit, wenn Verluste kommen, diese nicht auf eine einzige zu stark einwirken. Auch das wird sich machen lassen, wenn, wie überhaupt bei jeder Maßregel, von Oben herab gesorgt wird. Ohne specielle Einwirkung der Regierung kann ohnehin keine Rede von der Ausführung dieser Sache sein.

Tritt dieselbe nun ins Leben, so fallen selbstverständlich auch alle Sammlungen zur Unterstützung der vom Brande Beschädigten weg, und viele Leute ersparen dadurch ein ansehnliches Stückchen. Diese werden dann aber auch gewiß gern bereit sein, einen, wenn auch nur die Hälfte oder ein Drittel ihrer bisherigen Unterstützungen erreichenden Beitrag jährlich zu geben, um ihren armen Mitbrüdern die Versicherungs-Prämie erschwingen zu helfen, und wenn man zu diesem Zweck Haus-Collecten im ganzen Lande veranstaltete, so würde gewiß ein namhafter Beitrag gewonnen werden, welcher den einzelnen Gemeinden wieder zugetheilt werden könnte, um davon die ganz armen Glieder behufs der Versicherung zu unterstützen.

Wenn ich annehme, daß für die Abgebrannten in Sebnitz, Zöblitz und Seyer zusammen nur 10,000 Thlr. in Sachsen gesammelt worden sind, so repräsentiren diese eine Versicherungssumme von zwei Millionen Thaler zu der sehr hohen Prämie von 5 pr. mille (die gewöhnliche in massiven Häusern ist nur 2 pr. mille), womit gewiß das Mobilien von zwanzig Tausend armen Familien vollständig bezahlt wäre, welche nicht im Stande sind, wenige 15 Ngr. jährlich zur Prämie zu erschwingen. Und deren wird es doch nicht so viele geben, dagegen aber gewiß eine große Anzahl, deren Mobilien nicht auf 100 Thlr. zu veranschlagen ist. —

Sammelt man im ganzen Lande, so wird hoffentlich auch mehr als 10,000 Thlr. einkommen. Von der genannten Summe kann allerdings Mancher unterstützt, aber nur 100 Familien auf ange-deutete Weise geholfen werden. — Einsender mag sich durchaus nicht an, diesen Vorschlag als unfehlbar richtig oder unter allen Umständen ausführbar hinzustellen; es war ihm nur darum zu thun, denselben in weitem Kreise zu verbreiten und vielleicht dadurch zu veranlassen, daß sich befähigtere und mit den Verhältnissen vertrautere Männer darüber aussprechen, damit dieser gewiß wichtige und in die allgemeine Wohlfahrt tief eingreifende Gegenstand einer ernstern Erwägung gewürdigt werde. G. H.

### N a c h s c h r i f t.

Wir haben uns nicht getäuscht, denn wir freuen uns, heute schon die zweite Antwort auf unsere Herausforderung geben zu können, und thun dies um so lieber, als wir so schon wieder einen Schritt weiter gekommen sind, und das Gesagte mit großer Umsicht und Liebe geschrieben ist. Die Redact.

### Immobilien-Brandversicherungen.

Ich behalte diese Ueberschrift bloß des Augenmerkes wegen bei und will, wenn auch nur in zwei Worten, die Einwendung des geehrten Einsenders in Nr. 318 gegen die allgemeine Verpflichtung zur Mobilien-Versicherung, welche die geehrte Redaction beliebt hatte, treffen. Das, was er dort gegen diese allgemeine Verpflichtung sagt, ist mir am allerwenigsten stichhaltig erschienen. Etwas Gutes nicht anbefehlen, weil möglicherweise daraus beim Mißbrauche Unglücksfälle entstehen könnten, eine gute Anstalt uneingeführt lassen, weil sich möglicherweise schlechte Subjecte finden könnten, die für ihre Frivolitäten Nutzen daraus ziehen könnten — das ist vorerst schon kein richtiger Grundsatz. Sodann aber ist bekanntlich bei Mobilien-Versicherungsanstalten der Herr der versicherten Habe nicht etwa der Pflicht, selbst mit zu retten, entbunden; er muß sie sogar ausüben, und hiernach dürfte schon ein großer Theil des Bedenkens jenes geehrten Einsenders — dessen Wunsch übrigens nicht verkannt sein soll — wegfallen. Hiernächst ist aber auch jetzt kein Ort so klein, daß nicht im Voraus bestimmte Personen (Gemeinderath, Nachtwächter,



Tagewächter, Feldwächter, Gefinde in den Höfen u.) zur Rettung bloß des Mobiliars für vorkommende Fälle verpflichtet oder angehalten werden könnten. Somit schwindet der der Redaction gemachte Einwand.

Fortschritt bezüglich des Gesanges vermochten wir nicht zu bemerken; im Spiel ist ein solcher bei so seltener Beschäftigung, wie Herrn Claus sie wird, vielleicht auch nur werden kann, nicht zu verlangen. Seine Leistung ließ im Ganzen ziemlich kalt und selbst die Arie im ersten Acte ging wirkungslos vorüber. \* h.

**Stadttheater.**

Am 14. dts. Mts. setzte Frau Bock-Heinzen ihr hiesiges Gastspiel als Agathe im „Freischütz“ fort. Dursten wir uns bereits bei den ersten beiden Gastrollen der Sängerin im Allgemeinen günstig über ihre Leistungen auszusprechen, so können wir diesmal mit noch größerem Rechte ihres Gesanges mit Anerkennung gedenken. Besonders gilt dies von der Cavatine des dritten Actes, welche Frau Bock-Heinzen mit tiefer Empfindung und richtigstem Verständniß wiedergab und ihre schöne volltönende Stimme in dem gesangreichen Tonstücke zur besten Geltung brachte. Lobenswerth erschienen uns auch die große Scene und Arie im zweiten Acte, wie die andern Gesangsnummern der Partie in Auffassung und Ausführung; vor Allem heben wir hervor, daß die Gastin sich in der großen Arie aller der selbst von den berühmtesten Sängern oft beliebten, hier aber sehr unberechtigten Verzierungen und sonstigen Zuthaten enthielt, ein Beweis von Pietät gegen den großen Meister Weber, der dem Geschnacke der Sängerin nur zur Ehre gereicht. Was jedoch die Leistung, namentlich im zweiten Acte, zuweilen beeinträchtigte, war eine hier nicht immer ganz reine Intonation. Es ist möglich, daß dieser Mangel theilweise seinen Grund in der ungewöhnlich hohen Stimmung unseres Orchesters hat, über die fremde Sänger mit Recht sich schon oft beklagt haben. Nach dem, was wir bisher von Frau Bock-Heinzen gesehen und gehört haben, dürfte ein dauerndes Engagement derselben, wie es dem Vernehmen nach die Direction beabsichtigt, nur wünschenswerth erscheinen, um so mehr, als zur Zeit das Fach der ersten dramatischen Sängerin an unserer Bühne gänzlich verwaist ist und in letzter Zeit keine Oper ohne fremde Hülfe gegeben werden konnte. Die Besetzung der übrigen Partien der Oper war mit Ausnahme der des Eremiten, die Herr Burger diesmal sang, dieselbe, wie bei früheren Aufführungen; wir erwähnen daher nur in Kürze, daß Herr Claus als Max seit längerer Zeit zum ersten Male wieder auf der Bühne erschien. Seine diesmalige Leistung unterschied sich nicht von seinen früheren in dieser Partie; irgend einen

**Vermischtes.**

Im vorigen Jahre wurden nach England eingeführt: 56,220 Ochsen und Bullen, 38,328 Kühe, 30,705 Kälber, 249,446 Schafe, 9975 Lämmer, 12,757 Schweine, 183,286 Ctr. frisches oder gesalzenes Rindfleisch, 152,731 Ctr. frisches Schweinefleisch, 190,134 Ctr. Schinken, 403,289 Ctr. Butter, 396,515 Ctr. Käse.

Der demokratische Advocat F. Otto in Schwerin hat eine neue Sammlung seiner gründlich bitteren Erfahrungen im „freien Amerika“ herausgegeben. Schon 1852 in seiner Schrift: „Diesseit und jenseit des Oceans“, hatte er ausgesprochen: „Es war Mitte September des Jahres 1850, als ich, in der gedrücktsten unglücklichen Stimmung von der Welt, Europa verließ. Ich hatte von der Revolution des Jahres 1848 das Glück der Menschheit erwartet — sie war besiegt, und es war klar, daß Alles wieder in das frühere Geleis zurückgebracht werden würde. Theils Mißmuth nicht nur hierüber, sondern besonders über die Jammerlichkeiten so vieler Menschen der (so. demokratischen) Partei, welcher ich angehörte, mit der ich den Himmel selbst zu stürmen und auf die Erde herabzuziehen hoffte, theils die Hoffnung, jenseit des Oceans ein freies, glückliches und tugendhaftes Volk zu finden, trieben mich fort. — Und was fand ich jenseits? Ein unfreies, lasterhaftes und deshalb unglückliches Volk! Die Ideale müssen vor der nackten Wirklichkeit zerrinnen!“ — Von dieser „nackten Wirklichkeit“, die ihm, dem demokratischen Stürmer, in Amerika so unsanft aus dem Traume geholfen hat, veranstaltet nun F. Otto eine neue Ausstellung in seinen „Nordwestlichen Bildern“ (Schwerin, bei Derzen u. Schlopke. 1854.) Natürlich hütet sich die liberale Presse, dieses Buch, das so wenig in ihren Kram paßt, zu besprechen. Um so mehr fühlen wir uns gedrungen, davon Notiz zu nehmen. Es könnte doch sein, daß dem einen oder andern Europamüden dadurch die Kollerader des Auswanderungsfiebers geschlagen würde. (B. 3.)

**Börse in Leipzig am 15. November 1854.**

*Course in 14 Thaler-Fuss.*

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	5. 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	—	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	—	—	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
London pr. 1 # Sterl.	7 Tage dato	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	—	—	—
Augustid'or à 5 # à 1/3 Mk. Br. u.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.</b>						<b>Leipz. Stadt-Obligat. . . . .</b>					
Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.						do. do. . . . .					
Kaiserl. do. do. . . . . do.						Sächs. erbl. v. 500 . . . #					
Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.						Pfandbriefe v. 100 u. 25 -					
Passir- do. do. - à 65 As - do.						do. do. v. 500 . . . -					
Conv.-Species u. Gulden - do.						do. do. v. 100 u. 25 -					
idem 10 und 20 Kr. . - do.						do. lausitzer do. . . . .					
Noten der K. K. Oestr. privil.						do. do. do. . . . .					
Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .						do. do. do. . . . .					
Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .						Leipz.-Dresdner Eisenbahn-					
Silber do. do. . . . .						Part.-Obligationen . . . . .					
<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>						Thüringische Eisenb.-Pri-					
<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>						oritäts-Obligationen . . . . .					
K. Sächs. Staatspapiere						K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #					
- v. 1830 v. 1000 u. 500 #						Cr.-C.-Sch. kleinere . . . .					
- kleinere . . . . .						do. Staats-Schuld-Scheine .					
- 1847 v. 500 . . . . .						K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.					
- 1852 v. 500 . . . . .						do. do. do. do. . . . .					
- v. 100 . . . . .						Wiener Bank-Actien pr. Stück					
- 1851 v. 500 u. 200 -						Leipziger Bank-Actien à 250 #					
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -						pr. 100 #					
rentenbriefe) kleinere . . . .						Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien					
Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.						à 100 # . . . . . pr. 100 #					
Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien					
später 3% . . . . . à 100 #						à 100 # . . . . . pr. 100 #					
do. do. S.-Schles.-Eisenb.-						Alberts- do. à 100 # pr. 100 #					
Comp. . . . . à 100 #						Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien					
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #						à 200 # . . . . . pr. 100 #					
Obligat. ) kleinere . . . . .						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien					
						à 100 # . . . . . pr. 100 #					
						Thüring. do. à 100 # pr. 100 #					

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 1/2 Pf.



## Leipziger Börse am 15. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	117	Sächs.-Schlesische .	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	100
Berlin-Anhalt . . . .	132	131 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische . . . .	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . .	145 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Anh.-Dessauer Land-		
Cöln-Mindener . . . .	124 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	desbank . . . . .	140	139 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Friedr.-Wilh.-Nord-			Braunschweig. Bank-		
bahn . . . . .	—	—	Actien . . . . .	—	111
Leipzig-Dresdner . .	192	191 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Weimar. Bank-Actien	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löbau-Zittauer . . .	34 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Wiener Bank-Noten	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeb.-Leipziger .	305	303	Oesterr. 5 <sup>g</sup> Metall.	69	—
Sächs.-Bayerische . .	81	—	„ 1854er Loose	80	—

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** Donnerstag den 16. Nov. kein Theater.  
Freitag den 17. Nov. zum ersten Male: **Die Lästerschule.**  
Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Englischen des jüngeren  
Sheridan von Schröder.

## Siebentes

## Abonnement - Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 16. November.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Coriolan“ von L. van  
Beethoven. — Arie aus dem Oratorium „Paulus“ von  
Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Herrn  
Albert Eilers, Hofopernsänger aus Dresden. — Fan-  
tasie über ungarische Motive, für zwei Flöten mit Or-  
chesterbegleitung, comp. und vorgetragen von den Herren  
Franz und Carl Doppler, Capellmeister am National-  
Theater in Pesth. — Scene und Arie mit obligatem  
Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein  
Georgine Stabbach und Fräul. Louise Haufe. —  
Variationen für zwei Flöten comp. und vorgetragen von  
den Herren Franz und Carl Doppler.

**Zweiter Theil.** Ocean-Sinfonie von A. Rubinstein (Mscpt.,  
zum ersten Male).

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

**Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang <sup>1</sup>/<sub>2</sub>7 Uhr. Ende <sup>1</sup>/<sub>2</sub>9 Uhr.

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages wird  
das 8. Concert erst Donnerstag den 30. November 1854  
stattfinden.

**Die Concert-Direction.**

## Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin,  
(A) über Götthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig  
aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.;  
2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. letzter Zug, mit Ueber-  
nachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Böhlerau:  
1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl.  
nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und  
Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):  
1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;  
2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U.,  
mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (zugleich mit nach  
Berlin); 5) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-  
Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u.  
Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnell-  
zug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in  
Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagen-  
classe I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bam-  
berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Eilzug in I.  
u. II. Classe); 2) Morgs 7 U. 30 Min.; 3) Abds 6 U. 30 Min.,  
sämmliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm,  
(Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg  
und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe  
oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Eilzug, ohne Unterbrechung,  
zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 U. 30 Min.  
gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 U.; 4) Abds 6 U. 30 M.,  
zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Berns-  
burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,  
Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklen-  
burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach  
Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.  
und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen,  
dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frank-  
furt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen,  
lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Ueber-  
nachten in Helzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch  
nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., jedoch nur bis  
Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernach-  
ten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-  
berg); 7) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güter- und Personenzug), mit Ueber-  
nachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frank-  
furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-  
Magdeb. Bahnh.]

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und  
Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

**Pharmakognost. Museum:** 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

**C. Bonitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)  
Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**Zauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die  
neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie**  
von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichel's Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruch-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Oster-  
land, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Per-  
spective, Vornetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Zugartikel,** als: Brillen,  
Vornetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter  
Auswahl bei **Th. Leichmann,** Mechaniker und Optiker,  
Barfußpfortchen Nr. 24.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,**  
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfär-  
berei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, em-  
pfeht zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Carl Thieme,** Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung  
en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastri-  
kon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt  
hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

Der hiesige Schneidermeister Carl Friedrich Mosich, welcher  
im Anfange des Jahres 1853 unter Zurücklassung vieler Schulden  
und Mitnahme eines beträchtlichen Vermögens von hier ausge-  
treten, jetzt aber — wie es scheint, noch im Besitze eines Theiles  
des Letzteren, — hierher zurückgekehrt ist, befindet sich wegen be-  
trügerischen Bankrotts bei uns in Haft und Untersuchung, und  
es ist, zunächst zum Behufe dieser Untersuchung, von Interesse,  
von dessen sämmtlichen Schulden und Außenständen Kenntniß zu  
erlangen.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche entweder

- 1) Forderungen an genannten Mosich haben, oder
- 2) demselben irgend etwas schuldig sind oder irgend etwas von  
dessen Vermögen zur Verwahrung oder sonstigen Verfügung über-  
kommen haben, hierdurch auf, davon unverzüglich uns Anzeige  
zu machen.



Da übrigens bekannt geworden ist, daß an mehrere Gläubiger Mosichs seit der bezeichneten Zeit seines Austritts von hier außergerichtliche Zahlungen geleistet, beziehentlich deren Forderungen aufgekauft worden sind, so fordern wir

3) auch diejenigen Gläubiger Mosichs, in Betreff deren Forderungen solches geschehen ist, auf, sich ebenfalls bei uns zu melden.

Diejenigen, welche sich in dem unter 2 bezeichneten Falle befinden, werden zugleich gewarnt, mit den von ihnen verlangten Anzeigen zurückzuhalten, indem sie dadurch sich strafgerichtlicher Verantwortung aussetzen möchten.

Leipzig, den 9. November 1854.

**Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.

Niesche.

### Bekanntmachung.

Am 11. dieses Monats ist an der alten Burg alhier eine rothe, H gezeichnete, mit grauer Leinwand gefütterte und mit gelbem Bande eingefasste Pferdebedeckung entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.  
Leipzig, den 14. November 1854.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung in Nr. 310 d. Bl., den Schneidergesellen Carl Ludwig Ferdinand Würtel betreffend, hat sich durch dessen Sistirung erledigt.  
Leipzig, den 15. November 1854.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Zwangsversteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 35 des Brandcatasters und Fol. 56 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück der Frau Christiane Friederike Elisabeth verehel. Spühr, geb. Münnich, soll von dem unterzeichneten Landgericht

den Einundzwanzigsten November 1854

Mittags 12 Uhr ausgeklagter Schuld halber zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Anschläge im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau enthalten alles Nähere.

Leipzig, den 1. September 1854.

**Das Raths-Landgericht.**  
Stimmel.

Günther.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der  
**Lehrer und der Arzt**  
als  
**Rathgeber für Aeltere**  
bei der Erziehung ihrer Kinder,  
oder  
populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein

mit

**Dr. Friedr. Ludw. Meißner,**

praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

von

**Friedrich Wilhelm Opitz,**

ordentlichem Lehrer an der vereinigten Raths- und Wendischen Freischule.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstr. Nr. 14, zu haben:

**Vivat!**

**Hoch soll er leben!**

oder:

**So sollt Ihr Toaste ausbringen!**

Ein unentbehrlicher Rathgeber

bei allen nur erdenklichen Gelegenheiten in **Gesellschaften**, bei **Geburtsagen**, **Kindtaufen**, **Polterabenden**, **Hochzeiten**, **Jubiläen** und sonstigen Festen.

Herausgegeben von **Franz Morgenstern.**

Eleg. broch. Preis: 7 1/2 Silbergroschen.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die Handelswissenschaft.**

Theoretisch und praktisch dargestellt

von

**Judolph Schleier.**

Leipzig-Dehav. Broschirt. Preis 3 2/3 Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlusstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maas- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei etc., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

### Offerte.

Diejenigen Schüler, welche gesonnen sind im Lateinischen und Griechischen, so wie auch im Deutschen gegen billiges Honorar gründlichen Unterricht zu nehmen, werden hiermit ersucht, sich in der Otto Klemmschen Buchhandlung zu melden.

Den Herren Hausbesitzern

empfiehlt sich zur Anfertigung der Steuerlisten ein mit diesem Fache bekannter Mann. Adressen beliebe man abzugeben Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen.



Visitenkarten höchst eleg. 100 St. 1 s, Empfehlungskarten 100 St. v. 1 1/2 s an, Rechnungen 1/4 Bgn 100 St. 8 s, mit Firma etc. 500 St. 1 1/2 s, Einladungskarten zu Bällen etc. nach Ang. 200 St. v. 1 1/4 s an empfiehlt die Steindr. v. E. A. Walther, Thomaskirchh. 13.

### Anzeige.

Um dem Wunsche vieler geehrten Herren Pferdebesitzer nachzukommen, habe ich mich entschlossen, eine

**Saferquetschmaschine**

zu erbauen, welche ich hiermit einem geehrten Publicum zur gef. Benutzung bei Bedarf empfehle.

**C. F. Weber, Ronnenmüller.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 320.)

16. November 1854.

## Bekanntmachung.

Mit der letzten Hälfte des Monats November a. c. läuft das erste Abonnement auf die

### Mittheilungen über die Verhandlungen des außerordentlichen Landtags 1854

ab; es wird daher hiermit ein zweites Abonnement, und zwar wiederum auf 100 Bogen zum Preise von 20 Ngr. eröffnet. Bestellungen hierauf sind bei den betreffenden Postämtern **spätestens bis zum**

**28. November a. c.**

unter Bezahlung des Abonnementspreises zu bewirken.

Später eingehende Bestellungen gewähren keinen Anspruch auf Nachlieferung der etwa bereits im zweiten Abonnement erschienenen Nummern.

Diejenigen Nummern der Landtagsmittheilungen beider Kammern, mit welchen das erste Abonnement schließt und das zweite beginnt, werden nachträglich bekannt gemacht.

Dresden, den 13. November 1854.

Die Redaction der Landtagsmittheilungen.

Im provisorischen Auftrage: **Ed. Gottwald.**

Anzeigen, Empfehlungen u. c. finden durch den

## Inseraten-Anhang des Leipziger Adressbuches

die weiteste Verbreitung und werden solche bis zum 1. December a. c. angenommen und die durchgehende Petitzeile (circa 90 Buchstaben) mit 4 Ngr. berechnet.

Alexander Edelmann (Dresdner Straße Nr. 63, Volkmar's Hof).

## !!! Lotterie-Anzeige !!!

Zur bevorstehenden 47. K. S. Landes-Lotterie habe ich einige

### Compagnie-Spiele

von je 25 Achtel-Loosen in verschiedenen Nummern arrangirt.

Jeder Interessent erhält einen Compagnie-Schein, auf welchem die zu spielenden Nummern angegeben sind und wofür bei jeder Classe 20  $\frac{1}{2}$  eingezahlt werden müssen.

Die ersten vier Serien sind bereits verkauft. Die fünfte Serie wird heute in Angriff genommen. — Zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem vortheilhaften Spiele ladet freundlichst ein

die K. S. concess. Lotterie-Collection von Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7 (im Gewölbe).

## Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Herren-Röcke, Uniformen, Westen und Beinkleider

werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farben-Glanzes und der Façon auf französische Art gereinigt; alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe auf der

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von **W. Spindler** in **Leipzig**, Universitätsstr. 23,

**Berlin:**

Wallstr. 12.

**Stettin:**

Breite Str. 345.

**Breslau:**

Dhlauerstr. 83.

**Gutta-Percha.** Durch billigen Einkauf einer bedeutenden Partie Gutta-Percha, Prima-Sorte, welche ich zu Tafeln walzen ließ, die sich vorzüglich zum Belegen von Schuhwerk eignen, kann ich das Pfund mit 20 Ngr. abgeben (in großen Partien noch billiger), was ich als ganz zweckmäßig bestens empfehle.

F. Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel** bei **Louis Böttner**, Nicolaistr. Nr. 52.



## Ausverkauf eines Weisswaren-Geschäfts,

worunter sich noch sehr schöne Spitzen, Schleier und alle möglichen Arten Stickereien befinden,  
Barfussgässchen Nr. 2, zweite Etage.

## Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
N. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Pelzwaarenlager

von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 75, goldene Gule,  
stellt bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge werden billigst, gut u. schnell ausgeführt.

## Modewaaren-Lager

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Verkauf aufrangirter Meublesstoffe.

**Bedruckte Lastings** à Elle 22 1/2  $\pi$ . **Halbseidene Damaste** à Elle 15—20  $\pi$ .  
**Breite reich gemusterte Damaste zu Gardinen** à Elle 20  $\pi$ .  
**Gemusterte Velours d'Utrecht** à Elle 20—25  $\pi$ .  
**Meubleskatun**, herabgesetzt à Elle 4 und 5  $\pi$ .  
**Bedruckte Cachemire-Tischdecken**, herabgesetzt auf 3  $\pi$ , 3 1/2  $\pi$  und 4  $\pi$ .  
**Damast-Tischdecken**, herabgesetzt auf 25  $\pi$ , 1  $\pi$  und 1 1/2  $\pi$ .  
**Reiche Pariser Gobelin-Tischdecken** zur Hälfte des Preises.  
**Sopha-Fussteppiche**, herabgesetzt auf 6  $\pi$ , 7  $\pi$  und 8  $\pi$ .  
**Reiche bedruckte Rouleaux**, das Fenster 1  $\pi$ .

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren **Brückner Lampe & Co.** in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.  
Dr. **F. G. Seif**, Apotheker in Alten a/Elbe.



## Das wahrhaft echte Kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina**,  
gegenüber dem Jülichs-Platze,  
Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,  
König von Preussen, Victoria, Königin von England etc,  
Nicolaus I., Kaiser aller Reussen.  
gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 (von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren),  
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 18 Ngr.,  
sechs Flacons in 1 Original-Kiste „ „ „ 2. 9 „  
ein einzelnes Flacon . . . . . „ „ „ — 12 1/2 „  
zu haben bei **G. B. Heisinger**,  
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

**Brünner's ganz vorzügliches Fleckenwasser**,  
aromatisches, pr. Flacon 6  $\pi$ ; nicht aromatisches zu dem billigen Preise von 6  $\pi$  pr. großes Glas von 8 Loth, und von 2 1/2  $\pi$  pr. kleines Glas von 2 Loth; zu haben in Leipzig bei Rivinus & Heinichen, Dietz & Richter, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

**Moschuskerzen** à Schachtel 2 1/2  $\pi$ , **Räucherbalsam** 2 1/2  $\pi$   
à Flacon, **Königsräucherpulver** à Glas 1, 1 1/2 und 2 1/2  $\pi$ , empfiehlt  
**W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

**Echtes Klettenwurzel- und Chinarindenöl** à 5 und 2 1/2  $\pi$ , **Rosenmilch**, Flacon 5  $\pi$ , **Dimsteinsäure** à Stück 1 und 2  $\pi$ , **Fleckseife**, **Fleck- und Handschuhreinigungskomposition**, Flacon 3  $\pi$ , empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

## !!! Talma's !!!

für Herren und Knaben, von Angora und andern Stoffen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei  
**Peter Huber**.

## Buckskinhandschuhe

verkauft in allen Grössen und Sorten zu den billigsten Preisen  
**H. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfussgässchen.

Das **Meubelmagazin im Naundörfer Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl der schönsten Mahagoni- und Aufbaummeubles; die gesuchten Schreibbureau und Buffets sind in Auswahl fertig, so wie alle Arten Polstermeubles und stellt die billigsten Preise.  
**A. Eruthe**.



Bei vorkommendem Glatteis, so wie auch für Kälte empfehle ich meine so sehr bewährten Ueberschuhe mit Fellsohlen. **G. A. Sturm-Schleicher**, Damenschuhmacher, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.



## Amerikanische

## Glanz-Gummischuhe,

der allerbesten Qualität, empfehlen in allen Größen für Damen, Herren und Kinder in schönster Auswahl  
**Gebr. Tecklenburg** am Markt Nr. 15.



## Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Tibet-hüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reisehüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter Waare  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

**Damenmäntel** in größter Auswahl, so wie **Mantillen, Kleider, Oberröcke** etc. zu billigsten Preisen bei  
**C. Egeling**, 2. Etage.

## Das Teppich-Lager

von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,  
**eigener Fabrik in Lausigk**,  
empfehl: **Teppiche und Fussdeckenzeuge**,  
**Bett- und Sopha-Vorlagen**,  
**Velours-Blätter und Bordüren** etc.

## Amerikanische Gummischuhe,

**Prima-Qualität**,  
empfehl für Herren und Damen  
**Bruno Zuckschwerdt**,  
Petersstraße Nr. 1.

**Kinderhüte, Kapuzen und Damenhüte** werden ganz billig verkauft kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. St.



**Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.**

**Wintermägen** für Herren und Knaben à 12½ Ngr. bis 15 Ngr. pr. Stück einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen von **Edward Graff**, früher Fr. Kniesebe, Reichstraße 48.

**Damenhüte und Hauben**

empfiehlt in größter Auswahl und sehr billigen Preisen  
**Johanna Friedrich**, Petersstraße Nr. 8.  
NB. Eine Partie zurückgesetzte Hüte von 2 Thlr. an.

**Matratzen**

von **gesponnenem Waldgras**, in Zwillich, eines am Rhein seit langer Zeit beliebten Polstermaterials, welches an **Elasticität** und **haltbarkeit** dem **Hophaar** sehr nahe kommt, deswegen für **Sargons- und Gasbetten** zu empfehlen, verkauft **Matratze und Keilkissen** für 6 Thlr.

**Wilh. Barthel**, Tapezierer, Brühl, Leinwandhalle.

**Fabriklager von Leinen, Tafel- und Bettzeugen**, als: sächsische Hausleinen in 5/4, 6/4, 9/4 und 12/4 breit, böhmische und schlesische Leinen in allen Qualitäten, Handtücher, Bedeck mit 6 und 12 Servietten, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, weiß und buntgedruckt, Bettbarchent, Drells, Federleinen u. c. empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen zu **Fabrikpreisen**

**Gustav Kreuger**, sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2.

**Blecherne Oefen**

in verschiedenen Größen, darunter die so beliebt gewordenen kleinen **Wärme-Oefen** empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

**Hermann Schirmer**.

**Patent-Zündfugeln**

zu schnellem Anzünden von Holz, Steinkohlen, Coaks, Torf u. c. empfiehlt als sehr praktisch

**Hermann Schirmer**.

Eine Partie

**hübsches kräftiges weißes Briespapier**, pr. Ries 1¼  $\text{f}$ , ist zu verkaufen bei  
**E. Büble & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

**Talgseife** 3 Thlr. 6 Ngr. } pr. Stein,  
**ord. Waschseife** 1 Thlr. 3 Ngr. }  
**engl. Soda** 15 Pfenn. pr. Pfd. u. 4 Pfd. 5 Ngr.  
empfiehlt **F. W. Obermann**, Bosenstraße Nr. 1.

**Hausverkauf.**

Ein großes Haus mit Garten und Bauplatz, in guter Lage der inneren Vorstadt gelegen, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers verkauft werden. Näheres im Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Hausverkauf.**

Ein Haus, an der Eisenbahnstraße in Neuschönefeld gelegen, welches jährlich 156 Thlr. Miethzins trägt, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres Clarastraße Nr. 170, 1 Treppe.

Ein sehr gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz ist für 7000 Thlr. zu verkaufen durch  
**Adv. Lorenz**, Reichstraße Nr. 30.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in bester Geschäftslage sind zu verkaufen **Halle'sche Straße** Nr. 7, 1 Treppe.

Ein schönes Haus mit Garten, Buchhändlerlage, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Ein Erbegräbnis auf dem ersten neuen Gottesacker ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 51, 3. Etage.

Eine **Mabagoni-Chiffonniere** steht zu verkaufen beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen sind 2 Gebett reinliche Federbetten, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 große Goldrahmen-Uhr Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Billiger Meublesverkauf.**

2 Bureau von Kirschbaum- und Birnbaumholz, 1 Chiffonniere, 1 Pultcommode, 1 Tischcommode, Waschtische, 2 runde Tische, 1 Spieltisch, Bettstellen, 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, Nachtstühle, 1 Blumenstellage, 1 Sopha mit Kissen, 1 Brodschrank, 1 Wandschrank, zum Werkzeug passend, 1 Comptoirstuhl, Kindertische, Tresordrettchen u. s. w. stehen billig zu verkaufen **Wasser-kunst** Nr. 12, 1 Treppe.

**Billig zu verkaufen** steht 1 Bureau, 1 gewöhnliches Sopha ohne Bezug, 1 Küchenschrank mit mehreren Kästen, 1 Kleiderschrank, Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 Dugend Polsterstühle und 1 großer Glasschrank, als Waarenschrank passend, alles noch in dem besten und brauchbarsten Zustande, **Petersstraße** Nr. 40, 2. Hof 1. Etage bei **Nöder**.

1 ff. **Kirschbaumdivan**, 1 Sopha und **Commode** sind zu verkaufen **Brühl** Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

3 **Secretaire**, 4 Bureau, 1 kl. Pultcommode, 3 Tischcommoden, 2 Kleiderschränke, 2 Divans, 1 Sopha, runde u. andere Tische, 1 Grüßschrank u. c. ist zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3.

1 Comptoirpult mit Schränkchen und Schubkästen, 1 Doppel-pult, 1 dergl. 4 sitzig, 2 Ladentafeln, 1 Handrollwagen, 2 Sessel, 1 gr. Hobelbank u. c. ist zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3.

**Zu verkaufen** ist ein guter, braunlackirter, zweithüriger und mit Kästen versehener Kleiderschrank im großen Vordergebäude von **Reichels Garten**, im Hofe die zweite Thür.

Zum Verkauf stehen zwei Stück Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 16 Zoll breit, und zwei Stück dgl., 2 Ellen 1 Zoll hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, **Magazingasse** Nr. 2 parterre.

Eine mittelgroße Drehbank ist billig zu verkaufen **Hainstraße** Nr. 14 im Gewölbe.

Ein bequemer Lehnstuhl steht zu verkaufen, noch nicht bezogen, große **Fleischergasse** Nr. 27, 2 Treppen links.

1 **Kerbmaschine** für Wäscher oder Pugmacherinnen, 1 **Gewölbeschloß** (Meisterstück) ist zu verkaufen **Böttchergäßchen** 3.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer Kanonenofen **Dresdner Straße** Nr. 31, 1 Treppe bei **Bachmann**.

**Zum Verkauf**

steht ein moderner halbverdeckter Kutschwagen, ein- und zweispännig, mit verschiedenen Pferde- und Stallutensilien, desgl. ca. 10,000 St. wenig gebrauchte Mauerziegel nebst div. Eisenzeug und einem großen kupfernen Kessel von ca. 90  $\text{f}$ .

Näheres in **Connewitz** Nr. 109.

**Zu verkaufen** ist ein weißer Pudel, gut dressirt und billig, **Frankfurter Straße** Nr. 57, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind zwei fette Schweine bei **Zimmermann**, **Neuschönefeld** Nr. 166.

**Zu verkaufen** ist ein türkischer Entsch. Zu erfragen **Grimma'sche Straße** Nr. 3 in der Hausflur.

**Für Kranz- und Guirlandenhändler.**

**Buchsbaum** zum Abschneiden, circa 3 zweispännige Fuder von fettem schönem Grün und hohem Wuchs weist zum sofortigen Verkauf nach **C. Frengang** in Leipzig, **Dresdner Str.** Nr. 58.

**Trockene birkene Bohlen**, 2, 3 und 4" stark, auch **bunte birkene Fourniere** empfiehlt in großer Auswahl  
**C. Graeb**,

**Schneidemühle zu Halle am Fürstenthal.**

**Empfehlung.**

Gute beste **Zwickauer Steinkohle**, à Scheffel 16  $\text{z}$  bis ins Haus, empfiehlt zur geneigten Abnahme

**Mr. S. verw. Schiller**, **Böttchergäßchen** Nr. 2.

**Strohverkauf.** Lang- und Gerstenstroh so wie Haferstroh ist stets zu haben **Nicolaistraße** Nr. 8 im **Rosenkranz**.

**Echte Regalla, la flor cubana**, à 26  $\text{f}$  pr. m., 25 Stück 20  $\text{z}$ , empfiehlt als sehr preiswürdig  
**Friedrich Schuchard**.



**Zu verkaufen** sind große mehrlache Kartoffeln, Scheffel- und megenweise, Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Eine Partie sehr schöner geräucherter Baumnüsse, auswärts lagernd, kann nachgewiesen werden bei

**F. J. Hahn & Comp.,**  
Reichels Garten, Vordergebäude.



**Serapium von Th. Hess in Kiel,**

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)  
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden **Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Krulen à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Mocca-Kaffee**, grün 8 1/2 % , gebrannt 11 % pr. Pfund empfiehlt **F. W. Obermann**, Bosenstraße Nr. 1.

**Neue russ. Zuckererbsen**

empfehlen **A. C. Ferrari.**

**Neue Katharinen-Pflaumen**

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Neue französ. Katharinen-Pflaumen,**

in Kisten und im Einzelnen, empfiehlt **Carl Goldig jun.**, Petersstraße Nr. 8.



**Stearin-Kerzen**

in feiner weißer Waare noch zu dem alten sehr billigen Preis 8, 8 1/2 u. 8 1/4 Ngr. pr. Pfad. **Theodor Schwennicke.**

**Die Dampf-Chocoladen-Fabrik**

**C. F. Koch in Zeitz**

unterhält fortwährend Hauptlager ihrer sämtlichen Chocoladen und Cacao-Fabrikate, welche mittelst Dampfkraft auf Marmor- und Granitwalzen nach dem neuesten Pariser System angefertigt werden. Ich erlaube mir das Publicum auf die vorzügliche Qualität, so wie die Preiswürdigkeit sämtlicher Chocoladen aufmerksam zu machen, welche ich in richtigem Gewicht, das Pfund zu 32 Loth, zu Fabrikpreisen verkaufe. Besondere Berücksichtigung verdienen:

feinste Gewürzchocoladen à 32 L zu 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 15 Ngr.,  
feinste Vanillenchocoladen à 32 L zu 10, 12, 15, 18 u. 20 Ngr.,  
Suppenchocolade à 5 Ngr., 16 Thlr.

Bei Abnahme von 5 L wird das 6. L freigegeben.  
Feinste Cacaomassen pr. 32 L 10, 12 1/2 und 15 Ngr.  
Als sehr preiswerthe und billige Chocoladen, aus den besten Materialien bereitet, empfiehlt noch

feinste Gewürz-Adlerchocolade, 25 Loth, 7 1/2 L für 1 Thlr.,  
= do. do. 23 = 8 L für 1 Thlr.,  
= Vanillechocolade, 25 = 6 L für 1 Thlr.,

feinsten präparierten Cacaothee à 3 Ngr.,  
Racahout des Arabes à 7 Ngr.

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Von dem so sehr begehrten schlesischen **Koppen-Räsen** (sogenannten Ochsenaugen) erhielt wieder das Duzend 2 1/2 Ngr. **Theodor Schwennicke.**

**Bestes Pflaumenmus**, ausgezeichnet von Geschmack, à 2 % verkauft **Franz Voigt**, Dresdner Straße im Einhorn.

Zur Besorgung von Dinern und Soupers so wie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung **C. Kannbörfer**, Koch, Moritzstraße Nr. 2, 1 Tr. NB. Auch ist daselbst Gänseleber in Gelée in Portionen und Formen so wie Aspice fortwährend zu haben.

**Festen Meliszucker**, bei Abnahme ganzer Brode à 44 Pf. pr. Pfd., 1 Pfd. 48 Pf.

**Besten Limburger Käse** à 4 1/2 Ngr. pr. Pfd., im Ganzen billiger,

**Beste geräucherte Lachsbäringe** à 8 und 9 Pf. pr. Stück,  
**Brennspiritus 80°** 7 Ngr. pr. Kanne,

**Ungarische Talgseife (unverwüßlich)** 23 Pf. pr. Pfd.,  
**Fein gereinigten Rübensyrup** 13 Pf. pr. Pfd.,

**Fein halbindischen Syrup** 18 Pf. pr. Pfd.,  
**Feine gerissene Gränpchen** à 18 Pf. pr. Pfd.,

**Wohlschmeckende Salzbuter** à 7 Ngr. pr. Pfd.,  
**Pflaumenmus**, delicat und stark, 24 Pf. pr. Pfd.,

**Sonigkuchen**, Braunschw., à 33 Pf. pr. Pfd.,  
**Pflaumen**, groß und süß, 18 Pf. pr. Pfd.,

**Besten Domingo-Sonig** à 4 Ngr. pr. Pfd.  
offeriert **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Frische große Holsteiner, Helgoländer, Victoria- und Natives-Mustern, Kieler Sprotten, fette Kappler Pöcklinge, italien. getrocknete Birnen u. Brunellen**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Echte Frankfurter Bratwürste**

empfang und empfiehlt **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Lachs-Verkauf.**

Die zweite Last geräucherter Lachs von der Insel Bornholm ist angekommen, so wie **Schellfische** u. **Seedorfsche**, und der Verkauf im Ganzen, wie im Einzelnen zu billigem Preis auf dem Markte, am Stande der alten Waage gegenüber.

**Frischer Lachs**

und **Salzhecht** ist so eben die zweite Sendung angekommen beim Fischhändler **Schmerks.**

**Ganz frischer See-Dorsch** und **Steinbutt** ist angekommen und zu haben beim Fischer **Kneifel**, Frankfurter Straße Nr. 11 und Markttag auf dem Fischmarkt.

Unsere **Rahmkäse** sind in bester Qualität eingetroffen. Auch ist fortwährend ganz süßes **Pflaumenmus** zu haben bei **Wwe. J. C. Zahn & Co.** im Schuhmachergäßchen.

Ein gut angebrachtes **Steinkohlengeschäft** wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht, und gelangen schriftliche Anerbietungen unter R. S. # 15 franco poste restante Leipzig an den Suchenden.

**Weinflaschen**

werden zu höchsten Preisen gekauft **Brühl** Nr. 51 im Harnisch.

**1000 Thlr.** sind gegen Mündelhypothek durch mich sofort auszuleihen. **Adv. Rob. Zenker**, Grimm. Straße 5.

**4000 ₰** und **200 ₰** sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen. **Adv. Alexander Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns H.

**Zu verleihen** sind Meubles zu vollständigen Zimmern wie auch einzelne Stücke, als: Divans, Secretaire, Tische, Spiegel, Commoden, Waschtische u. s. w. **Gewandgäßchen** Nr. 1, 2 Tr.

Ein gebildeter junger Mann wünscht im Clavier- und Violinspiel so wie in der Harmonielehre Unterricht zu ertheilen. Herr **Musikalienhändler Hofmeister** wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.



Ein Mann, der den Wein verschneiden und einbinden kann, melde sich kleine Fleischergasse Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher in Papp- und Galanteriearbeit erfahren sein muß. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein tüchtiger Papparbeiter kann sich melden Burgstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Frauenzimmer, das sich zum Handel eignet, Hainstraße, Elephant im Hofe 3 Treppen. Kreisshmar.

Gesucht wird auf ein Rittergut zum 1. Januar eine ganz perfecte Köchin gegen hohen Lohn.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden große Windmühlenstraße Nr. 33, im Hauptgebäude 2. Etage, um daselbst das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird sofort ein Ordnung liebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche werden berücksichtigt, die gute Atteste beibringen können, Ritterstraße Nr. 14 im Seitengeb. 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. December ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Haus und Küche: Lindenau, zweites Haus rechts vor dem Felsenkeller, bei

Prof. Biedermann.

**Stellengesuch.** Ein mit Waarenkenntnissen versehener, so wie im Commis- und Sped.-Fache praktisch gebildeter, streng rechtlicher Commis sucht für immer, oder auch für die Messe Anstellung. Derselbe würde sich auch bei vielseitiger Geschäfts-Connexion zur Uebernahme von Agenturen qualificiren. Die besten Empfehlungen von hiesigen angesehenen Häusern stehen ihm zur Seite.

Geehrte Adressen unter H. W. H. 11. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, 18 Jahr alt, eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Ritterstr. Nr. 35, 2 Tr.

Eine rechtliche Person sucht unter anständigen Familien Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein ehrliches und zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen werden erbeten Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine solide Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufwartungen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 3 Tr. bei Bockwig.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen, das im Stande ist eine Wirthschaft zu führen, und dabei Zeugnisse ihrer Treue und Ehrlichkeit aufzuweisen kann, sucht zu 1. December oder 1. Januar eine Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, zur Hülfe der Hausfrau oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft, würde sich auch gern der Beaufsichtigung einiger Kinder unterziehen. Gef. Adressen bittet man unter A. S. H. 23 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche sehr gut erfahren ist und auch die häusliche Arbeit übernimmt, sucht gleich oder zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Tr.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

### Logis-Gesuch

von pünctlich zahlenden jungen Eheleuten ohne Kinder im Preise bis zu 40  $\text{fl}$ .

Gef. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn W. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.

### Zu miethen gesucht

wird auf die Dauer ein freundliches Garçon-Logis, beziehbar in einigen Monaten, in der Grimma'schen Straße (Sonnenseite) oder am liebsten oberer Part. Offerten mit Näherem unter N. O. N. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird für 1. Dec. ein fein meublirtes mehrestreies Logis in der Nähe des Theaters, bestehend aus einem geräumigen Wohnzimmer, einen dgl. Schlafzimmer u. einem kleineren Zimmer.Adr. werden erbeten Frankf. Straße 49, 2 Tr.

### Gesucht

wird für 1. April 1855 in der Stadt oder innern Petersvorstadt eine oder mehrere große Niederlagen, wo möglich mit Wagenremise und Stallung nebst Kutscherwohnung. Darauf bezügliche Mittheilungen sind bei Hrn. Adv. Goering, Tuchhalle, niederzulegen.

Gesucht wird von einer hiesigen Engros-Handlung am Markte oder Grimma'sche Straße bis zum Neumarkt ein Gewölbe mit erster Etage von ca. 4 bis 5 Stuben. Offerten bittet man unter der Chiffre J. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Engelhardt in Kochs Hofe abzugeben.

Ein freundliches kleines Familienlogis im Preise von 50 bis 70 Thlr. wird von einer stillen, kinderlosen Familie sofort zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man Brühl 52 im Hofe links 2 Treppen abgeben.

### Zwei solide junge Herren

suchen in der inneren Petersvorstadt eine, bis spätestens den ersten December zu beziehende meublirte Stube mit Kammer. Gefällige Offerten bittet man im Geschäft des Herrn Th. Spillner in der Windmühlenstraße niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, 20—24 Thlr. Adressen bei Hrn. Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett im Preise von jährl. 24  $\text{fl}$  wird von einem soliden Mädchen gesucht. Adressen in die Expedition dieses Blattes mit der Chiffre A. B. H. 19.

### Verpachtung.

Die Gastwirthschaft im blauen Hechte in der Nicolaisstraße ist von jetzt ab zu verpachten. Näheres daselbst in der 1. Etage.

### Vermiethung.

Der zeitlich zum Holzhandel benutzte, in dem an der Glockenstraße gelegenen Grundstücke befindliche Platz nebst Schuppengebäude ist anderweit zu vermieten durch

Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

### Große Windmühlenstraße Nr. 33

im Hintergebäude ist von Ostern 1855 ab eine halbe Etage, bestehend aus 2 großen, 2 kleinen Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, nebst hübschem Garten, an stille, ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer des Grundstücks, Herrn Zimmermeister Friedrich daselbst.

Familienlogis von 150—700 Thlr. mit und ohne Gärten sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mehrere schöne Gewölbe in bester Lage der innern Stadt sind zu vermieten durch Wilhelm Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein gut gelegenes geräumiges Restaurationslocal, auch zu einem Destillationsgeschäft oder anderem Gewerksbetriebe passend, ist von Ostern 1855 zu vermieten und das Nähere hierüber beim Hausmann Neumarkt Nr. 42 zu erfahren.

Das bisher von Herrn Conditor Braun innegehabte Logis, Königsplatz Nr. 19, ist auf Ostern zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Familienwohnung von 9 Stuben Lurgensteins Garten Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 8 Stuben, 5 Kammern u. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an pünctlich zahlende Leute ein Logis für 28 Thlr. jährlich Frankfurter Straße Nr. 21.



Ein bis zwei schöne große Stuben, am Markt gelegen, sind für die Weihnachtszeit als Ausstellungs-Local oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Garçon-Logis, am schönsten Theile der Promenade gelegen, ist mit oder ohne Meublement zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen mit Aussicht nach der Promenade an ein solides Mädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 78/327, goldner Apfel, im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren in dem früher Zimmermeister Voigt'schen Haus, Reichels Garten, Jacobs Restauration gegenüber.

Zu vermieten ist ein hohes freundliches gut meubliertes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang Lauchaer Str. 18B part.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus mit Hausschlüssel nebst zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 44, 3 Tr. vorn heraus.

Eine meublierte Stube mit oder ohne Bett ist von jetzt an an einen soliden Herrn zu vermieten und Näheres Rosenstraße Nr. 9, 3 Treppen, in den Mittagstunden von 12 bis 2 Uhr zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublierte Stube. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubel an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Billig zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 1 Treppe vorn heraus.

Auf die gestrige Anzeige Herrn Frieslebens, „Avis für geehrte Gesellschaften“ betreffend, finde ich mich, um Missverständnissen zu begegnen, zu der Erklärung veranlaßt, daß meine

## Tanzunterrichtsstunden

wie bisher Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends im Saale der Europäischen Börsenhalle ihren ungestörten Fortgang haben. Fernerweite Anmeldungen werden unterer Park Nr. 9 erbeten. **Ed. Bauer.**

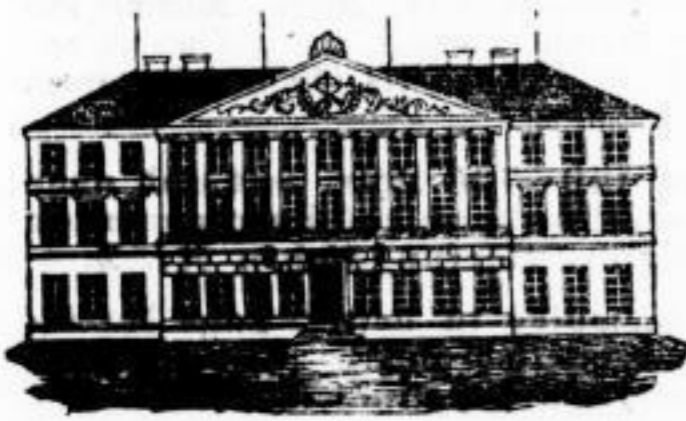


Den geehrten Abonnenten, Herren und Damen, zur Nachricht, dass unser **Erstes Extra-Kränzchen Sonnabend d. 18. Nov.**

(I. Decoration: Tempel der Flora)

im eleganten Saale der „Europäischen Börsenhalle“ stattfindet.

**Sonntag d. 19. d. M.** wegen Uebernahme eines anderen Gesellschaftsballes in unserem Locale **keine Zusammenkunft.**



## Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 16. November

### CONCERT von W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Jean de Paris“ von Boieldieu; zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. Fackeltanz von Fletow. „Schnsucht“ von Nürnberger. „Wo still ein Herz von Liebe glüht“ von Reichert, zwei Lieder für Trompete u. c.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

### Heute großes Schlachtfest bei G. Ackermann am niederen Park.

Früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Abends Bratwurst mit Sauerkraut u. c. Dabei hat für eine sehr launige Abendunterhaltung gesorgt. **Der Dige.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **G. W. Scholz** am Packhof, früher am niederen Park.

**Heute Schlachtfest,** früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, wozu freundlichst einladet **C. F. Hauck**, Nicolaisstraße Nr. 8 im Rosenkranz. NB. Die Biere sind fein.

### Heute Schlachtfest!

früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Suppe, ausgezeichnetes Lagerbier (von Herrn G. Wölbling) wird nicht fehlen; es ladet dazu höflichst ein **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Billig zu vermieten ist zum 1. December Neutrichhof Nr. 27, 2 Treppen 1 Stube und Kammer mit der freundlichsten Aussicht nach der Promenade und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist Stube und Schlafcabinet, beides still und freundlich, Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Mittagsseite, meubliert oder unmeubliert, Rudolphstraße Nr. 1, 3. Etage.

Vom 15. ds. Mts. ist ein meubliertes Quartier mit Betten zu 32  $\text{f}$  jährlich zu vermieten gr. Windmühlenstraße 42, 3. Etage.

Eine Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel, eine dergl. ohne Alkoven ist Halle'sche Str. 2, 2 Tr. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 beim Drechsler.

Eine heizbare Parterre-Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Münzgasse Nr. 1.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 19, 3 Treppen in der Schmiede.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Thonbergstraßenhäuser Nr. 4. Im Seilergewölbe zu erfragen.

## C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute Uebungsstunde in Weiss Garten. Anfang 1/28 Uhr. **W. Kunde.**



**Heute Schlachtfest,** wozu ich ergebenst einlade.  
Die Restauration von **S. W. Schulze**, Tauchaer Str. 11.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.** Heute Schlachtfest und Hasenbraten.

**Weißenfelscher Bierniederlage,** Petersstraße, goldner Hirsch. Heute Schlachtfest. NB. Das Bier ist ff. Es ladet höflichst ein **C. S. Maede**.

**Heute Schlachtfest bei J. G. Müller, Naundörfchen Nr. 17.**

**Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. Das bayerische Doppelbier ist famos und ladet dazu höflichst ein.  
**C. W. Schneemann.**

## Weils Rheinische Restauration.

Heute Schweinsknochen 2c. 2c.  
Die Gose, so wie das Bayerische sind zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen und Schweinspöfelbraten mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

**Morgen Schlachtfest bei J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.**

**Geisslers Salon. Morgen großes Schlachtfest.**

**Staudens Ruhe in Meudnig.**

Von heute Abend 6 Uhr an Speckkuchen so wie verschiedene andere Speisen. Das feinste echt bayerische Bier à Seidel 15 Pf., wozu ich höflichst einlade.

**Franz Kloepfch.**

**Grüne Gise in Lindenau.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Ch. Wolf.**

## Hotel de Saxe.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends verschiedene frische Würst. Das bayerische Bier und die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.

**Kleiner Blumenberg.**

Heute Schlachtfest.  
**Aug. Wöbling.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf,** Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. à Portion 3 1/2 Ngr., Beefsteak mit Schmorkartoffeln 3 Ngr. Das Bier ist vorzüglich fein, wozu ergebenst einladet  
**C. Gaake, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Mehlhorn neben der Post.**

## Drei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher eine am 14. ds. Abends abhanden gekommene wollene sechs Ellen lange Decke in Lurgenssteins Garten Nr. 1, 2 Treppen hoch wiederbringt.

## Verloren

wurde Dienstag den 14. Nov. vom Dresdner Hof bis ins Gewandhaus eine rothe Saffian-Brieftasche mit circa 27 Thaler Inhalt. Dem ehrlichen Finder wird bei deren Abgabe an Herrn **Perrmann Schirmer** im Mauritianum eine Belohnung von 5 Ngr. zugesichert.

Verloren wurde den 15. d. M. der Heimathschein und Gesindediensbuch des Johann Heinrich Ceilack von der Zeitzer Straße bis zum bayer. Bahnhofe. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe Zeitzer Straße Nr. 7, 2 Treppen 10 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde von der Zeitzer Straße nach der Post eine kleine goldene Broche mit blauen Steinchen. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Schlüssel ist auf dem Wege vom Petersthore durch den Marstall über den Neumarkt durch das Kupfergäßchen und das Paulinum bis zur Post verloren worden. Der Finder erhält bei dessen Abgabe an Herrn Richard Allihn am Petersthore eine Belohnung von 10 Ngr.

Ein Geldbeutel mit 5 sächs. Cassenbilletts, ca. 2 Thlr. Courant und 1 Schlüssel ist von einem Knecht am Thomaskgäßchen verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thaler Belohnung bei Herrn Th. Mönch, Bosenstraße Nr. 9 abzugeben.

Der 1. Theil von „Witwen und Witwer“ ist auf der Straße verloren worden. Der Finder wird ersucht, das Buch bei Herrn Linke, Ritterstraße Nr. 14 abzugeben.

## Gefunden

wurde ein Kopfaussatz für Damen und kann gegen Entrichtung der Infectionsgebühren in Empfang genommen werden Reichels Garten, Quergebäude Nr. 2, 2 Treppen hoch links.

Gefunden wurde ein ausländisches Geldstück im **Café anglais.**

In den Abendstunden des 14. Novbr. ist von einer Mannsperson ein brauner Papierkorb, inliegend eine gestickte Kante (weiße Schmelzperlen und rothwollene Ausfüllung) irrtümlich abgeholt worden. In wessen Verwahrung der Papierkorb sich befindet, wird dringend gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung abzugeben im Korbgeschäft Auerbachs Hof, Gewölbe 26-27 bei

**F. A. Bresse.**

Die Mannsperson war bekleidet mit einem bräunlichen Oberrock, grüner österreichischer Mütze, und hatte schlechte Aussprache.

Herr Director **Wirsing** wird gebeten, das Theater um 7 Uhr anfangen zu lassen. Dies nicht der Wunsch einer Familie, sondern mindestens tausend junger lediger Leute.

Es gratulirt dem Fräulein **Marie Foyer** zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein bekannter ungenannter Kanonpfropf.

Der Madame **Ackermann** gratuliren herzlich zum 50. Wiegenfeste  
**Br. Fr. Hg. — Knäfflich.**



Als Verlobte empfehlen sich  
**Marie Ebsing.**  
**August Kern.**  
 Leipzig und Colditz, den 14. November 1854.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Bertha Senne.**  
**Theodor Schröter.**  
 Leipzig und Zerbst, den 15. Nov. 1854.

Vermählt.  
**Carl Fiehler.**  
**Minna Fiehler, geb. Arnold.**  
 Leipzig, den 15. November 1854.

Am 14. d. M. Nachmittags 4 Uhr ist nach einem sehr kurzen Krankheitsverlaufe meine gute Frau, **Ernestine geb. Schmidt,** sanft entschlafen. Diese Trauernachricht allen Theilnehmenden.  
 Leipzig, den 15. November 1854.

**W. Proß.**

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereines soll am 19. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

**Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36.** **Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7.**  
**Therese Osterlob, Bahnhofstraße Nr. 19.** **Marie Sieland, Königsstraße Nr. 18.**  
**Franziska Bollack, Rosplatz Nr. 5.**

## Ämtliche Erklärung.

Von mehreren Seiten her befragt, erklären wir hiermit, daß der Brand, welcher unser armes Zöblitz heimgesucht hat, durchaus nicht zu den sogenannten Speculationsbränden gehört. Es ist — die Untersuchung schwebt noch — so gut wie erwiesen, daß der zehnjährige Knabe Dieß im Hause seines Stiefvaters, des Maurers Albrecht, das Feuer verwahrlost, wo nicht gar, aus Rache gegen seine Aeltern, angelegt hat. Er hat eingestanden, daß er eine halbe Stunde vor Ausbruch des Feuers, ohne Wissen seiner Aeltern, mit brennendem Späne an einen Ort gegangen, wo Heu und Stroh lag. Und dort brach das Feuer aus. Maurer Albrecht hatte diesen Sommer viel in sein Haus verbaut und die mäßige Brandversicherungssumme nicht erhöht. Auch hatte er Mobiliar oder sonst Etwas durchaus nicht versichert und ist durch den Brand um Alles gekommen. Eine böswillige Absicht Albrechts kann sonach diesem Brande durchaus nicht zum Grunde liegen. — Uebrigens ist das Elend wirklich grenzenlos; denn 102 Wohnhäuser sind abgebrannt, und 60 stehen noch, deren Mehrzahl noch obendrein von Unbemittelten bewohnt wird.

Helfe, wer helfen kann!

Zöblitz, den 12. November 1854.

Justizamtm. **Frische.**

Pastor **Wilde.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 A.). Morgen Freitag: Reismus in Milch mit Zucker u. Zimmt.

## Angewandene Reisende.

Se. Excell. der Graf v. Schönburg-Glauchau v. Altenburg, Stadt Rom.	v. Falkenau, Leutn. v. Königsberg, S. de Russie.	v. Ranstein, Leutn. v. Bromberg, Münchn. Hof.
Adolph, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.	Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.	Reuner, Fräul. v. Hubenberg, und
Allmann, Fräul. v. Gbur, schwarzes Kreuz.	Ginterlein, Obef. v. Kartwiß, schw. Kreuz.	Reuner Def. v. Hollfeld, goldne Sonne.
Dickly-Nittlisberger, Kfm. v. Bern, St. Hamb.	Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, S. de Baviere.	Dertel, Def. v. Großhermsdorf, goldner Hahn.
Binder, Commis v. Rzeszow, schw. Kreuz.	v. Gerber, Frau v. Weimar, Stadt Hamburg.	Paul, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Brandt, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Gräfe, Rgbes. v. Gotha, Palmbaum.	Blodt, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Beucker, Kfm. v. Dranienbaum, goldne Sonne.	Helbig, Kfm. v. Frankf. a M., S. de Pologne.	v. Barry, Bart. v. Weimar, S. de Baviere.
Bock, Maschinist v. Hannover, St. Nürnberg.	Heinze, Baumstr. v. Zwickau, und	Boffe, Kfm. v. Kofslau, Palmbaum.
Busch, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Horn, Bart. v. Dresden, Stadt Nürnberg.	Rübner, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Brachmann, D. v. Stuttgart, Münchner Hof.	Seller, Kfm. v. Raudnitz, goldne Sonne.	Rasch, Schneidmstr. v. Prag, goldne Sonne.
Brechme, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.	Heinz, Maschinist v. Wien, Kaiser v. Oestreich.	Rohde, Obef. v. Dulena, schwarzes Kreuz.
Colpel, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pologne.	Jahn, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.	v. Reichenbach, Rgbes. v. Altenburg, Hotel de Pologne.
Gangler, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.	Jahn, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.	Schlosser, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Glaß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Jünger, Maler v. Wasserburg, goldne Sonne.	Steinlein, Kofh. v. Altenschönbach, w. Schwan.
Doppler, Tonkünstler v. Pesth, Stadt Wien.	Keller, Kfm. v. Reutlingen, und	Seltner, Gerber v. Arras, Kaiser v. Oestreich.
Dähne, Kfm. v. Löbjun, weißer Schwan.	Krings, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.	Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Emmendorfer, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.	Kunert, Tapez. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.	Saunier, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Gichel, Def. v. Stendal, grüner Baum.	Kellner, Kofh. v. Litschlau, goldnes Sieb.	Sang, Waldauffseher v. Weisensfeld, g. Sonne.
Gemus, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Kirbach, Def. v. Plauen, Münchner Hof.	Stephan, Dir. v. Berlin, Palmbaum.
Giehler, Def. v. Asch, goldne Sonne.	Köbel, Kfm. v. Auisig, weißer Schwan.	Tannert, Kfm. v. Stargard, Kaiser v. Oest.
Fahrenkamp, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.	Lenius, Frau v. Sorau, Stadt Wien.	Tausig, Gerber v. Budin, goldne Sonne.
Fuchs, Tischler v. Halle, schwarzes Kreuz.	Leonhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Dresden.	Ulrich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Frignet, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Liebner, Kfm. v. München, Palmbaum.	Vogel, Kfm. v. Bennedenstein, w. Schwan.
Friedrich, Kfm. v. Kofslau, Palmbaum.	Lohpde, Kfm. v. Lippe, Stadt London.	Beitel, Rent. v. Halle, Stadt Nürnberg.
Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.	Möhrlein, Fräul. v. Bayreuth, goldne Sonne.	Willmer, Kfm. v. Hannover, S. de Pologne.
Frankenthal, Fabr. v. Fürth, Stadt Nürnberg.	Müller, Adv. v. Colditz, Stadt Dresden.	Wright, Bart. v. Petersburg, S. de Baviere.
Fränkel, Frau v. Zwickau, grüner Baum.	Reinberg, Kfm. v. Raudnitz, goldne Sonne.	Weber, Def. v. Asch, goldne Sonne.
	Reyer, Kfm. v. Götzen, Stadt Nürnberg.	

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.